

Tag der Kleinwasserkraft

Großes Interesse und zahlreiche Besucher bei den geöffneten Kleinkraftwerken im ganzen Ländle

Großer Andrang und Interesse herrschte vergangenen Sonntag beim Tag der Kleinwasserkraft im ganzen Ländle. Viele nutzten die Gelegenheit sich bei schönem Wetter und Feststimmung über die Technik und Faszination der regionalen Stromgewinnung zu informieren.

zent des Vorarlberger Strombedarfs. „Es freut uns ganz besonders, dass das Angebot sich zu informieren, so zahlreich angenommen wurde! Kleinwasserkraft ist eine wesentliche Ressource unserer regionalen Energiegewinnung und bietet eine faszinierende Technik!“, so die Veranstalter.

Beim Litzkraftwerk im Montafon herrschte reger Besucherandrang während des ganzen Tages. Karl Resch, technischer Leiter der Montafonerbahn AG sowie weitere Helfer informierten während des ganzen Tages die Besucher über die Technik der Stromgewinnung aus Kleinwasserkraft. Ebenfalls zahlreiche Besucher und Feststimmung verzeichneten die geöffneten Kleinkraftwerke Blisadona Klösterle und Engelwald in Dalaas im Klostertal wie auch das Alvierwerk und LukaDavi in Bürs. Insgesamt speisen in Vorarlberg rund 102 Kleinwasserkraftwerke ihren Strom ins öffentliche Netz ein und decken somit rund 10 Pro-



Bürs Kraftwerk Getzner: Die Druckleitung beim Alvierwerk in Bürs.



Großer Andrang beim Tag der offenen Tür beim Litzkraftwerk in Schruns.



Betriebsleiter Karl Resch erklärt die Technik der Kleinwasserkraft.



Rainer Salomon erklärt sein Kleinkraftwerk in Bürs.



Gemütlicher Hock beim Kleinkraftwerk Blisadona in Klösterle.



Salzgeber Leonhard erklärt interessierten Besuchern das Wasserkraftwerk.



Einen gemütlichen Abend verbrachten die Gäste beim Schlagsinger mit Robert und Roland in der Rufana Alp der Familie Plaickner am Bürserberg.